



Michael Wagner der Firma Dietz erörtert Wege für eine Selbstpräsentation.



## Kompetenzzentrum 4.0

Maschinen- Anlagenbau  
und Automotive

Kontakt

Christoph Engelhardt

Tel.: 09561 7426-787

E-Mail:

christoph.engelhardt@coburg.ihk.de

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



## Berufliche Orientierung im Mittelpunkt

Fachspezifische Unterstützung für zukünftige Nachwuchskräfte an der Mittelschule „Am Moos“

**Bald ist der Schulabschluss in der Tasche und die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch liegt auf dem Tisch. Aber was kommt jetzt auf die Schulabgänger/innen zu? Vor dieser Frage stehen viele Schüler/innen, wenn sie über ihre berufliche Zukunft nachdenken.**

**A**us diesem Grund hat im Rahmen berufsorientierender Maßnahmen ein Training inklusive Auswahl-

und Testverfahren (Assessment Center) mit der 9eCn-Klasse der Mittelschule „Am Moos“ in Neustadt bei Coburg unter Pilotcharakter stattgefunden. Ziel war es die Heranwachsenden auf ihren Bewerbungsprozess optimal vorzubereiten und zusätzlich wichtige Hinweise für die Berufswahl zu geben. In diesem Zusammenhang lösten die Schüler\*innen Aufgaben zum Thema Kommunikation, logisches Denken und Kooperation in Kleingruppen, übten mit Unternehmensvertretern Vorstellungsgespräche und durften sich vor diesen selbst präsentieren. Im Anschluss erfolgten individuelle Feedbackgespräche zu den persönlichen Stärken und Schwächen, dem Auftreten sowie den Bewerbungsunterlagen. Die Klasse der 9eCn zog im Nachgang bei einer Reflexion ein sehr positives Fazit zum Training und bedankte sich ausführlich bei allen Beteiligten.

Organisiert und betreut wurde das Vorhaben durch die an der Schule tätigen Jugendreferentinnen der ejott sowie dem Kompetenzzentrum 4.0 für Maschinen- Anlagenbau und Automotive. Tatkräftige Unterstützung erfolgte zusätzlich durch unterschiedliche Ausbil-

dungsunternehmen, beteiligt haben sich daran Vertreter und Vertreterinnen der Sauer GmbH & Co. KG, der Dietz GmbH, der MANN+HUMMEL International GmbH & Co. KG und der Elektrokeramik Sonneberg GmbH.

Ein sehr positives Feedback erfolgte zu der Maßnahme und den einzelnen Gesprächen durch alle Beteiligten. Die Schulvertreter\*innen bedankten sich bei den Personaler\*innen und Ausbilder\*innen der Unternehmen sowie dem Kompetenzzentrum 4.0, die sich ausgiebig Zeit genommen haben und der Klasse gute und hilfreiche Tipps für den Bewerbungsprozess und ein sicheres Auftreten gegeben haben. Eine Fortsetzung für das nächste Schuljahr befindet sich bereits in Planung.

„Derartige Maßnahmen mit Pilotcharakter müssen zukünftig intensiviert werden, um die Defizite im Bereich der beruflichen Orientierung, auch bedingt durch die Corona-Pandemie, kompensieren zu können. Interessierte Unternehmen und Bildungseinrichtungen können sich an das Kompetenzzentrum 4.0 wenden“, betont Christoph Engelhardt, Leiter des Kompetenzzentrums 4.0. ■

### Leuchtturmprojekt



Das eCn-Projekt – extra Chance nutzen in Schule und Beruf – ist ein Coburger Leuchtturmprojekt, unter der Trägerschaft der Evangelischen Jugend im Dekanat Coburg (ejott) und finanziert durch die Bundesagentur für Arbeit. Ziel des Projekts ist es, in einem freiwilligen Schulbesuchsjahr, die teilnehmenden Jugendlichen intensiv auf ihren Schulabschluss vorzubereiten, sie in der Berufsorientierung und Arbeitsmarktfähigkeit zu unterstützen und ihre Persönlichkeit zu stärken.



Rainer Bosecker von Sauer bewertet die Bewerbungsunterlagen einer Schülerin.



Dunja Schmidt von Elektrokeramik Sonneberg im Feedbackgespräch mit einer Schülerin der Klasse 9eCn.



Ronny Löffler von MANN+HUMMEL übt mit einem Schüler ein Vorstellungsgespräch.